

# Lauda-Königshofen erleben

Der Newsletter für Politik & Verwaltung • Leben & Wohnen • Kultur & Freizeit



**EUROPA- UND  
KOMMUNALWAHLEN  
AM 9. JUNI 2024**

**Wahlhelfer  
gesucht!**



**NÄRRISCHE TAGE**

**Ahoi und  
Helau!**



**Neue Schulküche im  
SBBZ eröffnet**



**Bauministerin Razavi  
zu Besuch bei uns**



**Gemeinschafts-  
grabanlagen**

## Der Januar im Rückblick



Winterzeit und Faschingszeit, so könnte man den Januar zusammenfassen. Noch zu Beginn des Jahres sah es so aus, als würde uns der Winter in diesem Jahr verschonen. Doch ab Mitte des Monats legte er mit Schnee und Eis richtig los. Die Narren in unserer Stadt ließen sich davon aber nicht abhalten, ihre Veranstaltungen durchzuführen. Und so geht der Fasching jetzt in die heiße Phase. Bis zum Aschermittwoch wird auf den Straßen und in den Sälen wieder närrisches

Treiben herrschen. Danach beginnt die Fastenzeit, die im allgemeinen etwas ruhiger werden wird. Warten wir es einmal ab, bis es heißt: Winter ade, Frühling juchee!

## Kurz & bündig

### Sternsinger im Rathaus

Traditionell kommen Anfang Januar die Sternsinger ins Rathaus und in viele andere Häuser unserer Stadt und bringen den Segen: "Christus mansionem benedicat", Christus segne dieses Haus. Mit der Sternsingeraktion sammeln sie für Kinder in der Welt, die dringend Hilfe brauchen. Natürlich ließ es sich auch Bürgermeister Dr. Lukas Braun nicht nehmen, die Aktion zu unterstützen. Das Motto der diesjährigen Sammlung lautete: "Gemeinsam für unsere Erde - in Amazonien und weltweit".



# Politik & Verwaltung



## GERHARD BACHERT ÜBER DEN ZWECKVERBAND KIBITA Geschäftsführer erläutert Aufgaben

**KIBITA steht für den Zweckverband „Kindliche Bildung Tauberfranken“. Der Zweckverband wurde 2023 von Lauda-Königshofen und Großrinderfeld gegründet.**

**Der neue Zweckverband besteht derzeit aus dem Geschäftsführer Gerhard Bachert, der uns freundlicherweise für ein Interview zur Verfügung stand.**

**Wo sollen Kindergärten eröffnet werden und welcher wird der erste sein?**

**Bachert:** Die erste Kindertagesstätte in kommunaler Trägerschaft des Zweckverbandes wird die Kindertagesstätte in Königshofen in der Alban-Stolz-Straße 19 sein, die nach einem Namenswettbewerb den Namen „Turmbergzwerge“ tragen soll. Diese wird im Herbst 2024 in Betrieb genommen werden. Im darauffolgenden Jahr folgt die Kindertagesstätte in Gerchsheim und wiederum ein Jahr später die Kindertagesstätte in Großrinderfeld. Der Zweckverband ist dann auch offen gegenüber der Beteiligung weiterer Kommunen, entweder bei der

Übernahme bestehender Kindertagesstätten oder auch beim Neubau.

**Wie sieht der weitere Fahrplan aus? Sie haben im September als Geschäftsführer angefangen. Was passiert gerade in Ihren Arbeitsabläufen?**

**Bachert:** Da gibt es jetzt unterschiedliche Aspekte. Das eine könnte man bezeichnen als „Gründung des Zweckverbandes selbst“. In diesem Bereich geht es darum, dass insbesondere, die rechtlichen Voraussetzungen geschaffen werden, z.B. eine Geschäftsordnung, Haushaltssatzungen, Betriebserlaubnisse. Unter dem Titel „Inbetriebnahme“ könnte man dann zusammenfassen, was an Infrastruktur geschaffen werden muss. Das heißt die Büroausstattung, die Bankverbindungen, Hardware, Software. Das Ganze muss geplant und durchgeführt werden. Dann gibt es im Bereich der „Organisation“ viel zu tun. Es müssen Betriebsträgerverträge entwickelt werden, Gebührensatzungen für die Kitas erlassen werden, die Buchführung und die Personalverwaltung organisiert werden und noch vieles mehr.

# Politik & Verwaltung



Dann gibt es die „Inbetriebnahme der Kindertagesstätte Turmbergzwerge“ selbst, da wird gerade das pädagogische Konzept entwickelt, es muss Personal eingestellt werden, die Innenausstattung und der Außenbereich muss anhand des Konzeptes geplant und umgesetzt werden. Alles muss sich Schritt für Schritt der Inbetriebnahme der Kindertagesstätte selbst nähern, das heißt, Betreuungsverträge mit den Eltern schließen, Mitarbeiter gewinnen und im Anschluss eine Team-Entwicklung durchführen. Das sind alles Aufgaben, die jetzt unmittelbar anstehen.

## Gibt es schon Personal?

**Bachert:** Obwohl wir noch nicht mit der Mitarbeitergewinnung angefangen haben, weil wir dazu auch erst einen Stellenplan und einen Haushaltsbeschluss brauchen, um dann intensiv in die Mitarbeitergewinnung zu kommen, haben wir schon einige Nachfragen erhalten. Es gibt ein großes Interesse an einer neuen Kindertagesstätte in einer anderen Struktur und mit einem teilweise innovativen Konzept mitzuarbeiten.

**Herr Bachert, wir danken für das ausführliche Gespräch.**



## AKTUELLES VON DER FEUERWEHR

# Bericht vom Stadtkommandant

**Das neue Jahr begann mit einem Heckenbrand und beschäftigte die Feuerwehr gleich an Neujahr. Routiniert wurde der Brand gelöscht und die Umgebung gesichert. Nachdem das Feuer vollständig gelöscht war, begaben sich die Feuerwehrleute wieder in ihre Gerätehäuser.**

**Das ist nur ein Beispiel für die elf Einsätze, die im Januar von der Freiwilligen Feuerwehr Lauda-Königshofen bewältigt werden mussten. Dabei war das Spektrum wieder einmal groß, vom Auslösen einer Brandmeldeanlage bis zu technischen Hilfeleistungen und Hilfe bei Verkehrsunfällen war alles dabei. Ein ganz normaler Monat, so das Fazit von Stadtkommandant Christian Schulz, der stolz auf die Leistungen der einzelnen Mitglieder der Feuerwehr ist.**

# Politik & Verwaltung



MINISTERIN FÜR LANDESENTWICKLUNG UND WOHNEN

## Nicole Razavi war beeindruckt

**Die Anerkennung von Ministerin Nicole Razavi für die Stadt Lauda-Königshofen ist nicht zu übersehen. Während ihres Besuchs im Laudaer Rathaus legte die Chefin des Stuttgarter Ministeriums für Landesentwicklung und Wohnen besonderen Wert darauf, wofür die Fördermittel verwendet werden.**

Es entsprach dem Anliegen der Verwaltung klarzustellen, dass die Gelder aus den Zuschusstöpfen zügig abgerufen und sinnvoll investiert werden – und daher die kontinuierliche Zuwendung und mögliche Erhöhungen von Bedeutung sind.

Die Stadt Lauda-Königshofen weist derzeit zwei Sanierungsgebiete auf: das "Bahngelände Lauda" und die "Eisenbahnvorstadt/Hexenstock". Beide Gebiete wurden der Ministerin sowie Ulrike Kessler von der Abteilung "Landesentwicklung, Regionalplanung und Geoinformation" und Prof. Dr. Markus Müller von der Abteilung "Wohnen, Städtebau, Baurecht und Denkmalpflege" präsentiert. Bürgermeister Dr. Lukas Braun und Stadtbaumeister Tobias Blessing betonten die Dankbarkeit der Stadt für

die langjährige Unterstützung des Landes. "Jeder Euro der städtebaulichen Förderung löst acht Euro an weiteren Investitionen vor Ort aus", zitierte Braun eine Studie des Landes Baden-Württemberg. Die Gäste aus Stuttgart zeigten sich beeindruckt von den Maßnahmen im 20 Hektar großen Gebiet "Bahngelände Lauda". Die Projekte, darunter die Belebung des historischen Bahnhofs und die Weiterentwicklung des Tauber-Centers mit Erweiterung des Rewe-Markts, wurden als wegweisend gelobt. Für die Zukunft plant die Stadt den Neubau eines Ärztehauses, um die Attraktivität des Gebiets weiter zu steigern. Die Verwaltung kann sich vorstellen, die alten Hallen beispielsweise als Fläche für Gewerbe und ein Gründerzentrum zu nutzen. Ministerin Razavi lobte die Tatkraft der Stadt und betonte: "Sie haben den Mut, so etwas anzugehen und auch mal ins Risiko zu gehen." Das Sanierungsgebiet "Eisenbahnvorstadt/Hexenstock" in Königshofen zeigte ähnliche Erfolge. Durch gezielte Sanierungsmaßnahmen wurde aus der unschönen Eisenbahnstraße eine Vorzeigestraße.

# Politik & Verwaltung

## KOMMUNALPOLITISCH ENGAGIEREN

# Kommunal- und Europawahl am 9. Juni

**Turnusgemäß fünf Jahre nach den letzten Kommunalwahlen am 26. Mai 2019 werden am 9. Juni 2024 in ganz Baden-Württemberg neue Kreisräte, Gemeinderäte und Ortschaftsräte gewählt. Gleichzeitig finden an diesem Tag auch die Wahlen zum Europäischen Parlament statt.**

In Lauda-Königshofen sind insgesamt 26 Sitze im Gemeinderat zu vergeben. Außerdem sind in zehn Stadtteilen die Ortschaftsräte zu besetzen, in Gerlachsheim und Unterbalbach jeweils 7 Sitze, in Beckstein, Deubach, Heckfeld, Marbach, Messelhausen, Oberbalbach, Oberlauda und Sachsenflur jeweils 5 Sitze.

Der **Gemeinderat** ist die politische Vertretung der Bürgerschaft und nach der Gemeindeordnung das Hauptorgan der Gemeinde. Er legt die Grundsätze für die Verwaltung der Gemeinde fest und entscheidet über alle Angelegenheiten der Gemeinde, soweit nicht der Bürgermeister kraft Gesetzes zuständig ist. Die Anzahl der ehrenamtlichen Mitglieder (Stadträte) wird entsprechend § 25 Abs. 2 Satz 4 Gemeindeordnung schrittweise abgesenkt. Sie beträgt zur Kommunalwahl 2024: 26 Personen, zur Kommunalwahl 2029: 24 Personen und ab der Kommunalwahl 2034: 22 Personen.

Der **Kreistag** ist die Vertretung der Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises, legt als Hautorgan die Grundsätze für die Kreisverwaltung fest und entscheidet über alle wichtigen Angelegenheiten des Landkreises, soweit nicht der Landrat kraft Gesetzes zuständig ist oder ihm der Kreistag bestimmte Angelegenheiten übertragen hat. Für den gesamten Wahlkreis Lauda-Königshofen sind insgesamt 4 Sitze vorgesehen und entsprechend sind auch exakt 4 Stimmen zu vergeben.

### Das ist neu bei der Kommunalwahl 2024:

- Erstmals sind Personen ab 16 Jahren nicht nur wahlberechtigt, sondern auch selbst für den Gemeinderat oder Ortschaftsrat wählbar.
- Mit der Abschaffung der unechten Teilortswahl werden die Wahlvorschläge für die Gemeinderatswahl nicht mehr in Wohnbezirke eingeteilt.

### Ortschaftsratswahlen 2024

In Lauda-Königshofen mit räumlich getrennten Ortsteilen wurden interne Gebietsaufgliederungen in Form von Ortschaften vorgenommen. In diesen Ortschaften werden Ortschaftsräte gebildet, um mehr Bürgernähe

# Politik & Verwaltung

zu erzielen. In Lauda-Königshofen gibt es zehn Ortschaften, die jeweils Ortschaftsräte bilden und wählen.

## Grundsätzliche Wahlvoraussetzungen

Die Wahlvorschläge sind spätestens am 28. März bis 18 Uhr, beim Vorsitzenden des Gemeindewahlausschusses einzureichen. Zur Frage der Berücksichtigung von Frauen und Männern in den Wahlvorschlägen heißt es in § 9 Abs. 6 Kommunalwahlgesetz: "Bei der Aufstellung von Wahlvorschlägen sollen Frauen und Männer in gleicher Weise berücksichtigt werden". Dies kann insbesondere dadurch geschehen, dass sich die Bewerberinnen und Bewerber in der Reihenfolge der Wahlvorschläge abwechseln. Interessierte können sich bei den in der Stadt bekannten Wahlvorschlagsträgern über eine Kandidatur informieren. Selbstverständlich sind auch neue Wahlvorschlagsträger aufgerufen, sich frühzeitig mit dem Thema zu befassen.

## Weitere Informationen

Bei der Stadt Lauda-Königshofen steht Ihnen als Ansprechpartner für die Vorbereitung und Durchführung der Wahlen Herr Martin Pruszydlo ([martin.pruszydlo@lauda-koenigshofen.de](mailto:martin.pruszydlo@lauda-koenigshofen.de)) zur Verfügung.

## Europawahl 2024

Vom 6. bis 9. Juni 2024 wählen die Bürgerinnen und Bürger der Europäischen Union zum zehnten Mal das Europäische Parlament. Die Bundesregierung hat als Wahltermin für die Europawahl in Deutschland den Sonntag, 9. Juni 2024 bestimmt.

Bei der Europawahl hat jeder Wahlberechtigte eine Stimme und darf dementsprechend auf dem Stimmzettel nur ein Kreuz machen. Mit dieser Stimme wählt man eine Partei oder eine politische Vereinigung.

## EUROPA- UND KOMMUNALWAHLEN

# Wahlhelfer für den 9. Juni gesucht

**Nehmen auch Sie die Gelegenheit wahr, demokratische Prozesse hautnah zu erleben. Unterstützen Sie die Stadt Lauda-Königshofen bei den anstehenden Europa- und Kommunalwahlen als Wahlhelfer.**

Am Wahltag werden Wahlhelfer in den Wahllokalen aller Stadtteile von Lauda-Königshofen eingesetzt. Als Mitglied eines Wahlvorstandes sorgen Sie für einen ordnungsgemäßen Ablauf der Wahl.

Zu Ihren Aufgaben zählen u.a.:

- Ausgabe der Stimmzettel
- Überprüfung der Wahlberechtigung aufgrund des Wählerverzeichnisses
- Freigabe der Wahlurne für den Einwurf des Stimmzettels
- Mitarbeit bei der Ermittlung des Wahlergebnisses

Wahlhelfer müssen ihr Amt unparteiisch wahrnehmen, zum Beispiel dürfen sie während ihrer Tätigkeit kein Zeichen sichtbar tragen, das auf ihre politische Überzeugung hinweist. Wahlhelfer sind zur Verschwiegenheit verpflichtet.

Das sind die Voraussetzungen bei dieser Aufgabe:

- Als Wahlhelfer müssen Sie wahlberechtigt sein, d.h.

Sie sind mindestens 16 Jahre alt, sind Deutscher oder Unionsbürger und haben seit mindestens drei Monaten ihren Hauptwohnsitz in Lauda-Königshofen und sind nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen.

- Sie übernehmen bei der Wahlhandlung die Frühschicht (07:45 Uhr bis 13:00 Uhr) oder die Spätschicht (13:00 Uhr bis 18:00 Uhr) und wirken bei der Ergebnisermittlung ab 18:00 Uhr bis zum Auszählungsende mit. Für die Auszählung im Rathaus in Lauda werden zusätzliche Wahlhelfer ab 18:00 Uhr benötigt.
- Für Ihren Einsatz als Wahlhelfer erhalten Sie eine Aufwandsentschädigung. Beim Einsatz am Wahltag erhalten Sie bei Durchführung einer Schicht (Frühschicht oder Spätschicht) mit anschließender Ergebnisermittlung pauschal 80,- Euro vergütet. Sofern Sie erst bei der Ergebnisermittlung ab 18 Uhr dabei sind, erhalten Sie pauschal 65,- Euro. Sollte die Auszählung am Montag, 10. Juni 2024 fortgesetzt werden müssen, erhalten Sie zusätzlich noch eine Entschädigung nach der Satzung der Stadt Lauda-Königshofen.

Nähere Infos und Anmeldung:

[www.lauda-koenigshofen.de/wahlhelfer+gesucht](http://www.lauda-koenigshofen.de/wahlhelfer+gesucht)

# Politik & Verwaltung



MARBACH

## Freies WLAN für alle

**In Marbach war bisher kein öffentlicher Internetanschluss verfügbar. Jetzt hat die Stadt mit öffentlichem WLAN rund um das Schützenhaus für Abhilfe gesorgt.**

„Öffentliche Veranstaltungen in Marbach finden überwiegend im Vereinsheim des TSV statt. Nicht nur die örtlichen Vereine, auch der Ortschaftsrat nutzt die Räumlichkeiten für Sitzungen. Zudem nutzt die Stadt das Vereinsheim bei Wahlen als Wahllokal“, erläuterte Bürgermeister Dr. Lukas Braun. Daher habe die Stadt mit dem TSV Marbach eine Vereinbarung abgeschlossen und das öffentliche WLAN in dessen Räumlichkeiten eingerichtet, und nicht im eigenen Stadtteilzentrum.

Die Stadt Lauda-Königshofen setzt damit den Ausbau der öffentlichen Internet-Hotspots fort. Wer sich rund um das Schützenhaus aufhält, kann dort zum Beispiel E-Mails oder WhatsApp-Nachrichten verschicken und empfangen, Internetseiten oder YouTube-Videos abrufen – auch wenn das mobile Datenguthaben bereits aufgebraucht ist oder der Netzanbieter keinen Empfang ermöglicht.

Die Anmeldung funktioniert mit wenigen Klicks: Einfach in den Einstellungen des Endgerätes die WLAN-Verbindung "free key Lauda-Königshofen" suchen und bestätigen –

schon ist das kostenlose mobile Internet freigeschaltet. Eine Tafel mit der Aufschrift „Freies WLAN: Hier funkts“ am Halleneingang weist ab sofort Bürgerinnen und Bürger, Wanderer und Touristen auf den Service hin.

### Die WLAN-Hotspots im Stadtgebiet im Überblick:

- Beckstein, Stadtteilzentrum
- Deubach, Stadtteilzentrum
- Gerlachsheim, Klostervorplatz
- Heckfeld, Stadtteilzentrum
- Königshofen, Stadtteilzentrum (Altes Rathaus)
- Lauda, rund um das Alte Rathaus und den Marktplatz
- Lauda, Freibad
- Lauda, Hallenbad mit Sauna
- Lauda, Bürgertreff Mehrgenerationenhaus
- Messelhausen, Baukeller/Feuerwehrgerätehaus
- Oberbalbach, Bürgerhaus
- Oberlaua, Begegnungsstätte
- Unterbalbach, Stadtteilzentrum (Altes Rathaus)
- Marbach, Schützenhaus

# Politik & Verwaltung



EHEMALIGER REALSCHUL-REKTOR

## Paul Faulhaber feierte 95. Geburtstag

**Paul Faulhaber, der ehemalige Realschulrektor und Leiter der Volkshochschule (VHS) Mittleres Taubertal, feierte kürzlich seinen 95. Geburtstag in Königshofen.**

Er wurde am 14. Januar 1929 in Ballenberg, heute ein Stadtteil von Ravenstein, geboren.

Nach dem Pädagogikstudium in Heidelberg begann Faulhaber 1953 seine Lehrerkarriere in Hardheim. Ab 1956 leitete er dort die Außenstelle der Volkshochschule. Im Jahr 1966 wurde er zum ersten Rektor der ehemaligen Mittelschule in Lauda ernannt, damals der jüngste in Baden-Württemberg. Nach fast 40 Jahren im Lehrerberuf, davon 25 Jahre als Leiter der Josef-Schmitt-Realschule Lauda-Königshofen, trat Faulhaber in den Ruhestand.

Zwischen 1966 und 1977 leitete er zudem als Außenstellenleiter die VHS in Lauda und übernahm im Oktober 1979 die ehrenamtliche Führung der neu gegründeten

VHS Mittleres Taubertal in Tauberbischofsheim, die er bis zum 31. Dezember 1996 innehatte.

Anlässlich seines 60. Geburtstags im Jahr 1989 stiftete er den "Förderpreis Rektor Faulhaber" in Höhe von 500 Mark, der heute 250 Euro beträgt. Der Preis wird jedes Jahr an den Notenbesten des Abschlussjahrgangs der Realschule verliehen.

Im Februar 2010 wurde der 95-Jährige mit der Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet. Noch heute ist er Mitglied des Deutschen Roten Kreuzes sowie des Grünsfelder Kulturvereins.

# Politik & Verwaltung



## Öffentliche Bekanntmachungen

Auf unserer Homepage finden Sie u. a. diese neuen öffentlichen Bekanntmachungen:

- SuedLink: Ankündigung von Baugrunduntersuchungen und weiteren bauvorbereitenden Maßnahmen in der Stadt Lauda-Königshofen
- Öffentliche Mahnung über Steuern und Abgaben der Stadt Lauda-Königshofen (Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkunft)
- Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten
- Erhaltungsmaßnahme A81, AS Tauberbischofsheim bis AS Ahorn

► Zu den öffentlichen Bekanntmachungen



## Standesamtliche Nachrichten

(mit Erlaubnis der betreffenden Personen)

### Sterbefälle:

Antonie Regina Seefried geb. Pfau (21. Dezember)  
 Emilie Wischulke geb. Draxler (30. Dezember)  
 Gertrud Ottilie Oehmann geb. Schüßler (13. Januar)  
 Kurt Leopold Walter Stolz (14. Januar)

### Eheschließungen:

Baris Can und Yudum Tokgöz-Can geb. Tokgöz (19. Januar)

**Die ausführlichen Haushaltsreden der einzelnen Fraktionen und des Bürgermeisters zum Haushaltsbeschluss 2024 finden Sie hier:**

[www.lauda-koenigshofen.de/reden+der+einzelnen+fraktionen+zum+haushalt+2024](http://www.lauda-koenigshofen.de/reden+der+einzelnen+fraktionen+zum+haushalt+2024)



## Aus dem Fundbüro

Haben Sie Fragen zu verlorenen Gegenständen?  
 Melden Sie sich gerne unter den untenstehenden Kontaktdaten.

Im ► [Fund-Info-Portal](#) kann man Verluste rund um die Uhr online selbst erfassen. Die Abholung ist nach vorheriger Terminvereinbarung im Fundbüro (Zimmer 102 und 103) möglich.

Für Rückfragen wenden Sie sich an Tel. 09343/501-5326 und 501-5327

# Politik & Verwaltung



## Stellenausschreibungen

Bei der Stadt Lauda-Königshofen sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stellen (m/w/d) zu besetzen. Die detaillierte Beschreibung des Stellenangebotes finden Sie auf [www.lauda-koenigshofen.de/karriere](http://www.lauda-koenigshofen.de/karriere). Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

### Leitung der Schulkindbetreuung Teilzeit 50% | unbefristet

- Teamleitung für die Betreuungskräfte an den 5 Grundschulstandorten
- Organisation und Durchführung der Schulkindbetreuung
- Erstellen und Umsetzen eines pädagogischen Konzeptes für die Schulkindbetreuung
- Weiterentwicklung der Schulkindbetreuung im Rahmen des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung
- Koordination des Personaleinsatzes der Betreuungskräfte
- Ansprechpartner für Verwaltung, Eltern und Schulleitungen

Für Auskünfte vorab steht Ihnen zur Verfügung: Frau Juliane Noe, Tel.: 09343/501-5010

### Leitung Sachgebiet "Bildung, Betreuung und Ehrenamt" Vollzeit | unbefristet

- Übernahme der Aufgaben als kommunaler Schulträger
- Verwaltung der Grundschulbetreuung und Umsetzung des Rechtsanspruches auf Ganztagsbetreuung
- Koordination des Mehrgenerationenhauses Familienzentrum
- Förderung der Kinder- und Jugendarbeit, insbesondere Zusammenarbeit mit der mobilen Jugendarbeit, der Schulsozialarbeit und den Trägern der Kindertageseinrichtungen
- Vertretung der Fachbereichsleitung

Diese Stelle ist auch für Beamte im öffentlichen Dienst geeignet.

Für Auskünfte vorab steht Ihnen zur Verfügung: Frau Juliane Noe, Tel.: 09343/501-5010

### Elektrofachkraft/Elektriker Vollzeit | unbefristet

- Ausführung von Elektroarbeiten im Stadtgebiet sowie im städtischen Bauhof
- Ausführung und Betreuung Gebäudeinstallation, Gebäudeautomation und Gebäudetechnik
- Betreuung der kommunalen Straßenbeleuchtung
- Störungsbeseitigung und Reparaturarbeiten im städtischen Bestand
- Betreuung der Veranstaltungstechnik im Rahmen von städtischen Veranstaltungen, insbesondere der Königshöfer Messe
- Betreuung von elektronischen softwarebetriebenen Anlagen und Systemen

Für Auskünfte vorab steht Ihnen zur Verfügung: Herr Martin Pruszydo, Tel.: 09343/501-5025

### Mitarbeiter für das Mehrgenerationenhaus Familienzentrum Teilzeit (7 Std./Woche)

- Unterstützung bei der Organisation des offenen Treffs
- Allgemeine Tätigkeit und Mitarbeit im Mehrgenerationenhaus

Für Auskünfte vorab steht Ihnen zur Verfügung: Frau Nadine Geier, Tel.: 09343/501-5024

# Politik & Verwaltung

## Aus den Fraktionen

### Haushalt 2024 / CDU: Zukunftsagenda ist nötig, um Stadt in eine gute Zukunft zu führen!

In diesem Monat wurde in öffentlicher Sitzung der städtische Haushalt der Stadt für das Haushaltsjahr 2024 beraten. Fraktionsvorsitzender Marco Hess skizzierte für die CDU-Fraktion die Haltung und Einschätzung zum vorgelegten Zahlenwerk.

Dabei ging Hess in seiner Rede eingangs auch auf die herausfordernden Zeiten und die unsichere Weltpolitik ein. Er appellierte auch an einen fairen Diskurs. Der Wettbewerb der besten Ideen sollte politisches Handeln prägen, dazu gehört eine wertschätzende Streitkultur auch im Gemeinderat. „Wer nur noch im Mainstream denkt, der kann sein Denken in der Garderobe abgeben“, betonte Hess.

Gerade mit Blick auf die Abschaffung der unechten Teilortswahl und künftig zwei neuen Ortschaftsräten für Gerlachshaus und Oberlauda (der Gemeinderat hatte die Einrichtung solcher einstimmig beschlossen) sei eine **Stärkung der Ortschaftsräte und ein höheres Budget und mehr Eigenverantwortung** bei der Bewirtschaftung der Mittel wichtig. Hierzu habe die Fraktion bereits mit den Haushaltsanträgen entsprechende Anträge eingebracht, auch mit Blick auf eine jährliche „Aussprache zu Themen aus den Stadtteilen“.

Den Richterspruch gegen das verfassungswidrige Haushaltsgebahren der Ampel-Koalition nannte der CDU-Fraktionschef eine schallende Ohrfeige.

Gewünscht hätte man sich seitens der Fraktion eine „**Haushaltsklausur**“, in welcher die tiefgreifenden und strukturellen Probleme des Haushalts gemeinsam angegangen werden.

Kritik kam von der CDU-Fraktion mit Blick auf eingehende Haushaltsanträge von Schulen, Ortsvorstehern und Fraktionen. „Zum Gehörtwerden gehört auch, dass man über alle Anträge mal ehrlich diskutiert und spricht“. Die CDU-Fraktion stelle immer zahlreiche Anträge und Rückfragen zum Haushalt. „Wir sind im Spielfeld und nicht auf der Zuschauertribüne. Es geht um Mitgestalten. Dafür sind wir gewählt!“, so der Duktus der Fraktion.

Für die CDU-Fraktion stehe der **Haushaltsdreiklang von Konsolidieren, Sanieren und Investieren** an erster Stelle. Sanierungen, insbesondere aber Investitionen, vor allem in den Folgejahren kämen zu kurz oder kommen gar nicht.

Einen Schwerpunkt muss nach Ansicht der Fraktion auch auf **rentierliche Investitionen wie eine PV-Anlage auf dem**

Rathaus oder mehr Engagement für den Umwelt- und Naturschutz gelegt werden. Außerdem wollte die Fraktion die Mittel für die Partnerschaft mit Gschaidt und Ratka auch schon für dieses Jahr anheben, ebenso müssten die Mittel künftig erhöht und verstetigt werden. Dringend mahnte die CDU auch verkehrliche Maßnahmen im Bereich der Tauberstraße an.

Uneingeschränkt stellte und stelle sich die Fraktion hinter **Investitionen in die Realschule und das Gymnasium**. Die fehlenden Planungsmittel in der Mittelfristplanung müssten dringend nachjustiert werden, wozu es zeitnah konkretere Planungen brauche.

Der Ergebnishaushalt ist insbesondere auch durch die Aufwendungen für den „**Brandschutz**“ geprägt und wird dadurch belastet. Die Veranschlagung hätte aber überwiegend in den Finanzhaushalt gehört, was folglich eine deutliche Entlastung des Ergebnishaushalts gewesen wäre. Das hätte mehr Spielraum auf der anderen Seite erzeugt.

Die Entwicklung der **Personalausgaben** sah Hess mit Sorge. Es gelte, das Personal effizient einzusetzen und auf Digitalisierung zu setzen. Hier komme man aber viel zu langsam voran.

Die Verabschiedung des Haushalts nach dem 01.01. eines Haushaltsjahres sei laut Hess zwar gelebte Praxis, aber entgegen der Soll-Vorschrift in § 81 Abs. 2 GemO.

Hess betonte, dass der Haushalt 2024 in der Verwaltungsvorlage leider **keine Zukunftsagenda** abbilde. Der Ergebnishaushalt habe noch immer strukturelle Probleme. Sanierungen und Investitionen sind zwar veranschlagt, die verspätete Verabschiedung des Haushalts und die dadurch auch verspätete Genehmigung durch die Rechtsaufsicht koste der Stadt aber wieder viel Zeit.

**Die CDU-Fraktion will die Zukunft sicher und erfolgreich gestalten**. Dafür müsse der notwendige Mut für Konsens gefunden werden und die Bereitschaft zur ehrlichen Zusammenarbeit, ohne Anträge und Wortbeiträge als „dümmlich, populistisch oder lächerlich“ zu deklarieren. Das sei einfachste Taktik, durchsichtig und wenig substantiiert im Gegenvortrag.

Anträge der Fraktion wurden mehrheitlich abgelehnt, weshalb sich die Fraktion folgerichtig enthielt. Die Mittelfristplanung wurde von der CDU-Fraktion abgelehnt. Dem Wirtschaftsplan der Stadtwerke stimmte die Fraktion einstimmig zu.

Text: Philipp Hahn, CDU-Fraktion

# Politik & Verwaltung

## Aus den Fraktionen

### Lebhafte Diskussionen bei der Verabschiedung des städtischen 50-Millionen-Haushalts für 2024

Am 29.01.2024 wurde der Haushalt unserer Stadt vom Gemeinderat verabschiedet.

Die Haushaltsentwürfe für 2024 wurden seit Monaten ausgiebig vorbesprochen und diskutiert:

in der Verwaltung, mit Schulleitern, Ortsvorstehern, Fraktionsvorsitzenden und anderen Beteiligten. Der Haushaltsentwurf ging den Stadträten noch im alten Jahr zu, die Fraktionen konnten das 400 Seiten umfassende Werk ausgiebig studieren, ehe es zunächst in einer nichtöffentlichen Sitzung dem Stadtrat vorgestellt wurde. Dort gab es überraschend wenige Fragen, die Sitzung war in Rekordzeit beendet.

Stadtkämmerer Haberkorn, Bürgermeister Lukas Braun und die 3 Fraktionsvorsitzenden erläuterten in der Gemeinderatssitzung am 29.01.2024 für die Öffentlichkeit die wichtigsten Daten aus ihrer jeweiligen Sicht.

Die FBL-Fraktion stellte im Anschluss daran noch den Antrag, einen Ausgabeposten im Haushalt (Planungskosten für Gebäudeerweiterung bei der Feuerwehr) zunächst mit einem Sperrvermerk zu versehen. Im Bürokratendeutsch bedeutet das nicht, wie man meinen könnte, dass dieser Posten grundsätzlich „gesperrt“ wird, sondern es geht eher darum, den Gemeinderäten weitere Informationen zur Planung zukommen zu lassen, ehe die Gelder hierfür frei gegeben werden.

Im Anschluss daran legte Marco Hess von der CDU dem Gemeinderat eine Reihe von Punkten vor, über die er teilweise auch abstimmen ließ.

Bei den beiden anderen Fraktionen wurde dieses Vorgehen weitgehend mit Unverständnis aufgenommen.

Hier einige Kostproben:

Das ist schlechter Stil! 3 Monate zu schweigen und dann im Wahlkampfmodus mit populistischen Forderungen kommen! Das habe ich in fast 20 Jahren im Gemeinderat noch nicht erlebt!

Einerseits wird eine Haushaltsklausur gefordert, andererseits werden in der Sitzung Mitte Januar keine Fragen gestellt!

Die Verwaltung wird im Nachhinein öffentlichkeitswirksam von Herrn Hess mit einer Flut von Anfragen über-

häuft! Teils wurden diese schon zuvor von Herrn Haberkorn geklärt (Zuordnung Finanz-/Ergebnishaushalt), teils sind es neue kostenwirksame Forderungen (Erhöhung von Budgets z.B. für Ortsvorsteher), aber ohne Gegenfinanzierungsvorschläge.

Zugleich aber die Frage an die Verwaltung, wie das Haushaltsdefizit künftig abgebaut werden soll.

Der Fraktionsvorsitzende der CDU verwendete in seiner Haushaltsrede das Bild von der Backstube in Kurzarbeit, bei der der Ofen aus sei.

Klar ist wohl jedem, dass wir in Zukunft kleinere Brötchen backen müssen. Dazu müssen aber alle Fraktionen zusammenstehen, gemeinsam mit der Verwaltung den Ofen anheizen und sich beim „Backen“ mit einbringen. Der Bürgermeister hat dazu alle eingeladen.

Wer in der Ecke steht und seine Forderungen nach mehr und größeren Brötchen dann nach Ende der Backzeit noch auf den Tresen legt, leistet dazu sicher keinen konstruktiven Beitrag.

Der Stadtrat darf nicht zum „Wahlversprechensrat“ verkommen, indem dem Bürger aus dem leeren Beutel der Stadtkasse Zuwendungen versprochen werden, die man bei solider Haushaltsführung nicht einhalten kann! Dafür sind wir nicht gewählt worden!!

In den anschließenden Abstimmungen wurde der Haushalt der Stadt ohne die Stimmen der 8 (von 12) anwesenden CDU-Stadträten verabschiedet. Der Haushalt der Stadtwerke erhielt ein einstimmiges Votum.

Die weiteren Tagesordnungspunkte betrafen die Erneuerung der Zaunanlage im Kindergarten St. Martin in Oberlauda, die Teilfortschreibung des Regionalplans 2020 (mit Entwicklungsmöglichkeiten für den Lebensmittel Einzelhandel in Königshofen) und die Änderung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplanverfahren „Bahnstadt Lauda“.

Hier ging es um das geplante Ärztehaus und eine Erweiterung des Geltungsbereichs des Bebauungsplans und die Beteiligung der angrenzenden Gewerbetreibenden mit einer Informationsveranstaltung am 30.1.2024.

Text: Hubert Segeritz, FBL-Fraktion

# Politik & Verwaltung

## Aus den Fraktionen

### „Mit Maß und Ziel“ für eine lebendige Stadt Einschätzung der SPD/FB-Fraktion zum Haushalt 2024

Auch wenn die „fetten Jahre“ in Lauda-Königshofen vorerst vorbei sind, können und werden wir die Entwicklung unserer Stadt weiterhin vorantreiben. Vieles geht dabei vielleicht nicht mehr in der gewohnten Geschwindigkeit. Dennoch glauben wir fest daran, dass wir zukünftig mit „Maß und Ziel“, also angepasst an unsere finanziellen Möglichkeiten, Lauda-Königshofen erfolgreich weiterentwickeln können.

Der Haushalt 2024 ist „auf Kante genäht“ und wir werden neue Schulden machen müssen. Der nötige finanzielle Spielraum wird uns dabei u.a. durch die voraussichtlich guten Gewerbesteuererinnahmen gegeben. Den vielen kleinen und mittelgroßen Betrieben in unserer Stadt, die diese Abgaben leisten, gebührt unser aller Dank.

Es bleibt zu hoffen, dass diese Steuereinnahmen auch in den Folgejahren generiert werden können. In Anbetracht der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland, der EU, aber auch weltweit, lässt sich hier jedoch nichts Gutes erahnen.

Wie alle Kommunen leidet unsere Stadt unter den stetig zunehmenden Aufgaben, die sie von Land und Bund auferlegt bekommt. Die Landesregierung weiß dabei sehr wohl, dass dadurch die Kosten der Kommunen drastisch gestiegen sind. Trotzdem kümmert sie sich nicht darum, wie wir die zusätzlichen Kosten schultern sollen, auf einen adäquaten Ausgleich warten wir leider vergebens.

Auch unsere Ausgaben für Sach- und Dienstleistungen sowie Personal erhöhen sich deutlich. Hier ist, wie so häufig, die Inflation als Ursache auszumachen. Aber auch lange aufgeschobene, aber durchaus notwendige, Brandschutzmaßnahmen an unseren Gebäuden werden jetzt vehement von der zuständigen Behörde eingefordert und schmälern für 2024 unsere Möglichkeiten.

In Lauda-Königshofen wird sich trotzdem auch 2024 viel bewegen:

Ob es beispielsweise die Verkehrsstation in Gerlachsheim, die Sanierungsgebiete in Lauda und Königshofen, die Feuerwehr oder die Schulen und Kindergärten sind, unsere Stadt kann sich auch im Vergleich zu unseren Nachbarn im Main-Tauber-Kreis sehen lassen.

Zusammenfassend lässt sich sagen: Der Haushalt 2024 ist in sich schlüssig!

Wir können bei weitem nicht alles machen, was wir gerne machen würden, aber wir arbeiten die Maßnahmen nacheinander im Zuge unserer finanziellen Möglichkeiten ab. Unsere Fraktion hat daher dem Haushalt 2024 einstimmig zugestimmt.

Nicht nur in Zeiten knapper Kassen ist das ehrenamtliche Engagement unserer Bürgerinnen und Bürger ein Garant für eine funktionierende Gesellschaft. Unser Dank gilt daher allen Ehrenamtlichen in der Feuerwehr, den Vereinen und Gruppierungen, ohne die unsere Stadt Lauda-Königshofen nicht die lebendige, lebenswerte Stadt im Herzen des Main-Tauber-Kreises wäre.

Unser Dank geht auch an alle Fraktionen, dem Bürgermeister und der Verwaltung für die sehr gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr und der Erwartung, dass das auch 2024 so bleibt.

Ihre SPD/FB-Fraktion  
Ruth Römig, Anja Günther, Jörg Aeckerle, Dr. Ronald Fricke, Jochen Groß

# BürgerService



## GEDENKEN AN GEMEINSCHAFTSGRABANLAGEN

# Ablagen werden zukünftig geräumt

**Als die Gemeinschaftsgrabanlagen auf den Friedhöfen von Lauda-Königshofen eingerichtet wurden, wollte man den Angehörigen einen Bereich geben, um auch zukünftig ihren Verstorbenen individuell zu gedenken.**

Dazu wurden an den Rändern der Anlagen Stelen aufgestellt, welche Tafeln mit den Namen der Verstorbenen tragen. Zudem wurde es seitens der Friedhofsverwaltung gestattet, am Tag der Beerdigung Kränze und Grablichter am Grab selbst abzulegen, wenn sie nach einer gewissen Karenzzeit auch wieder entfernt werden. Gleiches gilt für die Ablageplätze auf den Stelen.

### Abräumen am Monatsende durch Eigentümer

Dieses Abräumgebot wurde in den letzten Jahren aber immer weniger umgesetzt, sei es aus Vergesslichkeit oder einfach Bequemlichkeit. Der Anblick der teils schon lange auf den Stelen und danebenstehenden Blumenschalen oder individuellen Täfelchen und Figuren ist teilweise unschön und eines Friedhofs nicht würdig.

### Neue Regelung gilt ab 1. März

Von daher hat die Friedhofsverwaltung der Stadt Lauda-Königshofen entschieden, zukünftig alle Grabbeigaben auf den Gemeinschaftsurnenfeldern jeweils in der ersten Woche eines Monats einzusammeln zu lassen und zu entsorgen. Wer also das Andenken an seinen Verstorbenen weiter behalten möchte, sollte vorher die Figur oder das Gesteck entfernen. Andernfalls wird es entsorgt und das Eigentumsrecht erlischt. Schadensersatz gegenüber der Stadt besteht dann nicht mehr. Beginn der neuen Regelung ist der 1. März 2024.



# BürgerService



SBBZ

## Neue Schulküche übergeben

### Ein weiterer kleiner Schritt beim Abbau des Jahrzehnte alten Sanierungsstaus der Schulinfrastruktur.

So macht Kochen Spaß, finden nicht nur die Schülerinnen und Schüler, auch Bürgermeister Dr. Lukas Braun fühlt sich inspiriert. Die von der Josef-Schmitt-Realschule und dem Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum (SBBZ) gemeinsam genutzte Lehrküche im SBBZ Lauda konnte vor kurzem wiedereröffnet werden. Etwa 100.000 Euro investierte die Stadt Lauda-Königshofen in eine neue deutlich besser isolierte Fensterfront, einen neuen Fußboden, eine neue Raumdecke, eine komplett neue Elektroverkabelung, vor allem aber vier moderne und neu angeordnete Kücheneinheiten. Zudem wurde ein freundlicher Essbereich realisiert.

Kein Vergleich zur uralten, giftgrünen Vorgängerküche, findet auch Schulleiterin Tanja Rygiel. Sie berichtete bei der Übergabe: "Als die Kinder das erste Mal reinkamen, haben sie erstmal gestaunt". Sie wies darauf hin, dass im SBBZ viel Wert auf die praktische Arbeit gelegt wird und mit der neuen Lehrküche sei man hier wieder sehr gut ausgestattet.

Das bestätigten auch zwei Schülerinnen: „Der Vorher-Nachher-Effekt ist einfach ‚Woah‘.“ „In dieser hellen Atmosphäre hat man richtig Lust, den Kochlöffel zu schwingen“, findet Bürgermeister Braun. Er richtete ei-

nen herzlichen Dank an alle Beteiligten bei Verwaltung, Bauhof und den beauftragten Unternehmen. Braun ging auch auf die schnelle Umsetzung des Wunsches der Schulleitung ein, die Lehrküche zu erneuern. Erste Gespräche zwischen ihm und der Schulleitung gab es im Herbst 2021, erinnerte er sich. Die Planung in Zusammenarbeit mit dem städtischen Bauamt und dem Gebäudemanagement ging schnell voran und ein Rädchen griff ins andere. Trotz Lieferengpässen konnte der Umbau fertiggestellt werden und wird auch schon fleißig genutzt, wie Tanja Rygiel ergänzte. Die Stadt wird auch 2024 wieder Geld für die Instandhaltung ihrer Schulen investieren. Entsprechende Mittel seien im Haushalt vorgesehen, machte Bürgermeister Braun deutlich, dass es der Stadt Lauda-Königshofen ein großes Anliegen ist, ihre Schulen nach und nach auf den neuesten Stand zu bringen.

Die neue Anordnung der einzelnen Arbeitsplätze in H-Form ermöglicht kommunikatives Kochen und nimmt damit ein weiteres Mal Abschied vom Frontalunterricht vergangener Zeiten.

Bei der Eröffnung konnten Beatrix Wendt und Bürgermeister Braun noch eine Spende des Weihnachtszaubers in Höhe von 2.500 Euro an den Förderverein des SBBZ übergeben.

# BürgerService



## KINDER- UND JUGENDHOSPIZDIENST "SONNENSCHN" Spende vom Weihnachtszauber

**Der Ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst „Sonnenschein“ im Main-Tauber-Kreis profitiert von einer Spende aus dem Erlös des Laudaer Weihnachtszaubers.**

Das Hospiz betreut seit vielen Jahren Kinder, Jugendliche und Eltern, deren Angehörige verstorben sind oder die sich selbst im letzten Lebensstadium befinden. Vor Corona befand sich die Einrichtung in Lauda-Königshofen, nun hat sie ihren Hauptsitz in Bad Mergentheim. Das schafft Synergieeffekte, denn im Caritas-Krankenhaus gibt es ein zusätzliches Büro. In den Räumlichkeiten in der Schillerstraße 10 herrscht ein freundliches und geborgenes Klima, wie Lauda-Königshofens Bürgermeister Dr. Lukas Braun und die Hauptinitiatorin des Weihnachtszaubers, Beatrix Wendt, bei der Spendenübergabe feststellten.

Elisabeth Kiesel begründet die externen Räumlichkeiten damit, dass es für die betroffenen Eltern wichtig ist, sich außerhalb des Krankenhauses treffen zu können. Sie ist seit 13 Jahren beim Kinder- und Jugendhospizdienst Sonnenschein tätig. Als gelernte Kinderkrankenschwester weiß sie, wie wichtig die Betreuung der Angehörigen in Notsituationen ist. Das war auch ein Grund für sie, sich in der Hospizarbeit zu engagieren. In der Einrichtung haben sich mittlerweile viele ehrenamtliche Kräfte eingebracht, einige bleiben länger, andere nur kürzer. Auch die Tage

von Elisabeth Kiesel in der Einrichtung sind gezählt, da sie seit kurzem offiziell in Rente ist. Dennoch arbeitet sie weiterhin, um ihre Nachfolgerin Stefanie Leckert einzuarbeiten. Die beiden Frauen ergänzen sich perfekt und stehen immer zur Verfügung, wenn es um die Begleitung von Angehörigen von „lebenslimitierten Kindern“ geht.

„Wir lachen auch viel“, sagt Stefanie Leckert. Trotz des meist traurigen Anlasses ermutigt sie Eltern, sich beim Kinder- und Jugendhospizdienst zu melden. Früher erlebte Elisabeth Kiesel im Klinikalltag viel Frustration und Ohnmacht bei den Eltern. Dank des Hospizes mit seinen freiwilligen Helfern sei das ganz anders geworden.

Man sucht ständig neue Ehrenamtliche, die die Arbeit unterstützen. Die Unterstützung kann stundenweise oder auch nur einmal im Monat erfolgen, sucht Stefanie Leckert neue Unterstützer. Wichtig ist, dass man bereit ist, sich auf die Situation anderer Menschen einzulassen. Dabei wird niemand ins kalte Wasser geworfen. Eine gründliche Einarbeitung sei selbstverständlich und auch eine kontinuierliche Supervision wird gewährleistet.

Kiesel und Leckert freuen sich über die Spende von 2.100 Euro aus dem Erlös des Laudaer Weihnachtszaubers, der sich auf die Fahnen geschrieben hat, alle Einnahmen für bedürftige Kinder in der Region zu spenden, wie bereits mehrfach erfolgt.

# Veranstungskalender

## Mehrgenerationenhaus/Familienzentrum

*Niedrigschwellige Anlaufstelle, Knotenpunkt, Netzwerk und Informationsbörse für freiwilliges Engagement. Individuelle Beratungs-, Betreuungs- und Bildungsangebote. Öffentliches WLAN, mehrere Nimm- und Gib-Bücherschränke, Wickeltisch, barrierefreie Toilette, ein offenes Ohr und vieles mehr.*

### Montag

**09:30-12:30 Uhr** Blickpunkt Auge bietet eine offene Sprechstunde an. Informationen unter 09343-7093023 oder per Mail an: [c.mischke@blickpunkt-auge.de](mailto:c.mischke@blickpunkt-auge.de)

**15:00-17:00 Uhr** Tee- und Kaffeestunde mit Singen und Musizieren, wöchentlich, nicht an Feiertagen und am Faschingsmontag

**15:00-17:00 Uhr** 1x/Monat Informationsstunde des VdK, Ansprechpartnerin Wilma Schneider 09343-9890002, Nächster Termin: 19.02.2024

### Dienstag

**14.00-15.00 Uhr** „Offener Lerntreff Deutsch“ auf A2/B1 Niveau. Gemeinsam werden aktuelle Themen besprochen, Texte gelesen, Übungen durchgeführt, mit dem Ziel, sich im Sozialraum besser zurecht zu finden. Infos und Anmeldung unter Tel: 09343/501-5950 oder

[karolina.podlech@lauda-koenigshofen.de](mailto:karolina.podlech@lauda-koenigshofen.de) oder [fatima7\\_56@yahoo.com](mailto:fatima7_56@yahoo.com), wöchentlich

**10:00-12:00 Uhr** „Weg in Arbeit“, Beratung für geflüchtete Menschen, 1x/Monat, vertreten durch Kolping Bildung und Soziales gGmbH. Anmeldung bei Mareike Löffler unter 09341-92330 oder 0176-10006810,

Nächster Termin: 27.02.24

### ab 18 Uhr

„Tanzen“. Treffpunkt: Marbach, Halle des Schützenvereins. Keine Anmeldung nötig. Unter Anleitung werden einfache bis mittelschwere Kreis- und Linientänze erlernt, dabei steht der Spaßfaktor im Vordergrund. Jeder, der sich gerne bewegt, ist herzlich willkommen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Tanzen ist Gehirntraining, nach dem Motto: „Tanzen ist, wenn die Füße denken, sie sind das Gehirn“, Nächster Termin: 13.02.2024

### Mittwoch

**10:00-11:00 Uhr** Beratung des Bahnsozialwerks, wöchentlich

**11:00-16:00 Uhr** „Memory-Gruppe“. Kochen, Backen und kreative Freizeitgestaltung. Unter fachlicher Leitung nehmen sich ehrenamtliche ausgebildete Betreuer/-innen liebevoll den Teilnehmer/-innen an.

Ansprechpartnerin: Frau Hildegard Schulze. Infos unter Tel: 09349-929524, wöchentlich

**14:00-17:45 Uhr** Energieberatung. Anmeldung unter 09341-825813 oder [energieagentur@main-tauber-kreis.de](mailto:energieagentur@main-tauber-kreis.de), Nächster Termin: 07.02.2024

**13:45-17:00 Uhr** Sprechstunde des Pflegestützpunktes. Terminvereinbarung zwingend notwendig unter 09341-825968 oder [pflegestuetzpunkt@main-tauber-kreis.de](mailto:pflegestuetzpunkt@main-tauber-kreis.de) Nächster Termin: 21.02.2024

### ab 18.00 Uhr

Skat- und Schafkopfguppe, Ansprechpartner Werner Köhler, Infos unter [mgh@lauda-koenigshofen.de](mailto:mgh@lauda-koenigshofen.de), Termine am 07.02.2024 u. 21.02.2024

**18:00-19:00 Uhr** Internetsprechstunde und Computersprechstunde „Hey Alter“. Annahme von Computern und Laptops, unter fachlicher Anleitung erhalten Sie Tipps zu Internet, Computer und Smartphone. Anmeldung unter 09343-6275420. Anmeldung unter [taubertal@heyalter.com](mailto:taubertal@heyalter.com), wöchentlich

### Donnerstag

**14:30-17:00 Uhr** Eltern-Kind-Gruppe 1- 2,5 Jahre, Info unter 09343-5015951 oder [familienzentrum@lauda-koenigshofen.de](mailto:familienzentrum@lauda-koenigshofen.de), wöchentlich

**14:30-17:00 Uhr** Spieletreff für Jung und Alt. Wir heißen Sie herzlich willkommen, wöchentlich

**18:00-20:00 Uhr** Rechtsberatung 1x/Monat unter Durchführung des Rechtsanwalts Burkard Stoll. Infos und Terminabsprache unter 09343-6275420

### Freitag

**08:00-12:00 Uhr** Blickpunkt Auge offene Sprechstunde: Tel. 09343-7093023 an oder per Mail an: [c.mischke@blickpunkt-auge.de](mailto:c.mischke@blickpunkt-auge.de)

**10:00-12:00 Uhr** Eltern-Kind-Gruppe 0-5 Jahre, nur mit Voranmeldung unter 09343-501-5951 oder [familienzentrum@lauda-koenigshofen.de](mailto:familienzentrum@lauda-koenigshofen.de), wöchentlich

**13:00-18:00 Uhr** Mobile Jugendarbeit: Jugendliche kochen gemeinsam, Infos unter: [anja.menig@caritas-tauberkreis.de](mailto:anja.menig@caritas-tauberkreis.de), Nächster Termin: 16.02.2024

WAS IST WANN?

# Veranstaltungskalender



 **Lauda-Königshofen**  
präsentiert



## JAZZ IN DER AULA ZYDECO ANNIE & SWAMP CATS



**19. April 2024 - 20.00 Uhr**

**Aula des Martin-Schleyer-Gymnasiums, Lauda**

**Vorderer Rang: 25,00 € VVK / 30,00 € AK**

**Hinterer Rang: 20,00 € VVK / 25,00 € AK**

(gegebenenfalls zzgl. Servicegebühr & Versandkosten über Reservix/Adticket)



LOKALE VORVERKAUFSTELLEN: ALLE FILIALEN DER FRÄNKISCHEN NACHRICHTEN // TOURISTINFO & KURVERWALTUNG BAD MERGENTHEIM  
TICKETBUCHUNG ÜBER: WWW.RESERVIX.DE ODER TEL: 0761 8884 9999 (6-22 UHR) // WWW.ADTICKET.DE ODER TEL: 069 9028 3986 (6 - 22 UHR)

**Tickets jetzt im Vorverkauf sichern!**

# Veranstaltungskalender



## Indische Küche für Berufstätige

Das Geheimnis der indischen Küche liegt in der außerordentlichen Vielfalt von kostbaren Gewürzen. Sie basiert auch auf dem über 3000 Jahre alten Wissen um die heilende Wirkungsweise von Nahrungsmitteln. Das Essen muss in unserer heutigen Zeit vor allem schnell zubereitet werden.

Dies bedeutet aber keinesfalls, dass man auf die indische Küche verzichten muss, ganz im Gegenteil.

Die Glanzlichter für Festtage oder einfach nur, um Familie und Freunde zu verwöhnen, Tolle neue Rezepte, Tricks und Tipps, die Ihnen das Kochen zuhause sehr erleichtern.

Sie haben wenig Zeit zum Kochen, mit der indischen Küche ist das kein Problem.

Sie lernen beim Kochen Zeit sparen und leckere Gerichte zaubern.

Nr. 241-355LAU, Samstag, 24.02.2024, 17.00-20.30 Uhr, Gemeinschaftsschule Lauda

Anmeldungen in der VHS-Außenstelle, Tel. 09341-896800, Fax: 09341-8968029 oder auch online möglich unter [www.vhs-mittleres-taubertal.de](http://www.vhs-mittleres-taubertal.de)



## VfB Messelhausen

Am Freitag, den 22. März 2024 findet um 20.00 Uhr die **ordentliche Jahreshauptversammlung** des VfB Messelhausen im Sportheim mit den üblichen Regularien sowie Neuwahlen statt.



## Mehrgenerationenhaus Familienzentrum

*Niemand muss alleine zuhause sein!*

Neue Besucherinnen und Besucher sind bei sämtlichen Angeboten des Mehrgenerationenhaus Familienzentrums immer herzlich willkommen!

WAS IST WANN?

# Veranstaltungskalender

## REGIONAL tag #25

SONNTAG **12**  
Mai  
**24**

- Livemusik
- SWR Studio Heilbronn
- Touristische Infostände
- Genießermarkt mit Weinstraße
- Verkaufsoffener Sonntag
- Krämer- und Flohmarkt

**jetzt schon vormerken**

# LAUDA-KÖNIGSHOFEN

Bürgerinitiative pro Region Heilbronn-Franken e.V.

 Komm sicher an, fahr mit der Bahn!



# Veranstaltungskalender

Wann?	Was?	Wo?
06.02.	Repair-Café	Repair-Café, Lauda
08.02.	Hexen in der Altstadt	Altstadt, Lauda
08.02.	Lumpenball	Stadthalle, Lauda
09.02.	Kinderfasching	Sportheim, Heckfeld
10.02.	Black & White Party	Turnhalle, Königshofen
10.02.	Bauernball	Turnhalle, Oberlauda
11.02.	Kunstaussstellung Jaqueline Fichtler	Galerie "das auge", Lauda
11.02.	Narrentreiben in der Altstadt	Altstadt, Lauda
11.02.	Heckfelder Kappenabend	Sportheim, Heckfeld
12.02.	Rosenmontagsumzug	Schulstraße, Oberlauda
13.02.	Kinderfasching	Tauber-Franken-Halle, Königshofen
13.02.	Kindersitzung	Turnhalle, Oberlauda
13.02.	Kinderfastnacht	Stadthalle, Lauda
14.02.	Fasnachtverbrennung	Narrenbrunnen, Lauda
14.02.	Heringessen	Hundeverein, Unterbalbach
17.02.	Weinprobe "To Go"	Winzerhof Strebel, Beckstein
▶ Weitere Hinweise zu Veranstaltungen		

## Mobile Jugendarbeit Lauda-Königshofen

Jeden Mittwoch offener Treff von 15.30 bis 18.00 Uhr im Jugendtreff in der Maierstraße 1

- Fr., 02. Februar: Henna-Tattoo (13 bis 17 Uhr), Jugendtreff, -> schriftliche Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten notwendig
- Fr., 09. Februar: Faschingsnachmittag (13 bis 17 Uhr), Jugendtreff, Faschingskostüme willkommen
- Fr., 16. Februar: Kochaktion (13 bis 18 Uhr), Mehrgenerationenhaus
- Fr., 23. Februar: Spielenachmittag (13 bis 17 Uhr), Jugendtreff

Bei Fragen wendet euch gerne an: Anja Menig, Tel. 0171 6247 992, E-Mail: [anja.menig@caritas-tauberkreis.de](mailto:anja.menig@caritas-tauberkreis.de)



## Ärzte im Februar in Urlaub

**Dr. Winfried Söhner** 12.02.-16.02.  
**Gunter Hemmrich** 12.02.- 19.02.

Den Apotheken-Notdienst finden Sie stets aktuell unter: [www.lak-bw.de/notdienstportal](http://www.lak-bw.de/notdienstportal)

Stadt Lauda-Königshofen, Fachbereich 1  
 Marktplatz 1, 97922 Lauda-Königshofen  
 Beiträge an [newsletter@lauda-koenigshofen.de](mailto:newsletter@lauda-koenigshofen.de)  
**Redaktion und Design:** Matthias Ernst (V.i.S.d.P.)

**Bilder:** Stadtverwaltung sowie Vereine und Veranstalter,  
 Dieter Göbel, Anna Spinner, Adobe Stock

Der nächste Newsletter erscheint Ende Februar.